

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Produkte

Flachdachsanierung eines Hallenbades

Bei dem 1980 erbauten Hallenbad von Malleray-Bévilard war eine Sanierung des Flachdaches nicht mehr aufzuschieben. Kondensat an der Holzdecke verriet, dass der damals verwendete Dämmstoff durchnässt war. Der Isolationswert sank, und die Heizkosten stiegen entsprechend. Für die Sanierung fiel die Wahl aus verschiedenen Gründen auf die Wärmedämmung Foamglas T4 in Kombination mit GS-Promet-Elementen.

In Hallenbädern stellen sich über kurz oder lang enorme Dampfdiffusionsprobleme, wenn die Wärmedämmung nicht entsprechend gewählt wird. Extreme Feuchtigkeits- und Temperaturverhältnisse (innen über plus 30°C und aussen unter Umständen minus 20°C) setzen fast jedem Dämmstoff so zu, dass er den Anforderungen trotz Dampfsperre auf die Dauer nicht standhält. Die Kondensatbildung an der Holzdecke war auch im Fall des Hallenbades von Malleray-Bévilard das nicht zu übersehende Symptom eines gravierenden Schadens. Gleichzeitig wiesen die emporschnellenden Heizkosten auf den rapid gesunkenen Isolationswert der durchnässen primären Wärmedämmung hin. Ein Phänomen, das mit Foamglas undenkbar ist, weil der ausserordentlich langlebige Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas absolut dampfdiffusionsdicht ist.

Dämmstoff und Dämmsystem sind für Aussen- und Innendäm-

mungen seit Jahrzehnten bewährt. Die geschlossene Zellstruktur von Foamglas schliesst Wasseraufnahme zum vornherein aus. Zudem bietet das Foamglas-Kompaktdach-System einen bauphysikalisch einwandfreien Verbund in bezug auf Kondensatbildung sowie Wasserdichtigkeit. Die Wahl fiel im vorliegenden Fall auf die druckfesten, stauchungsfreien Platten T4. Diese fangen das beträchtliche Gewicht von Betonsockeln, auf welche in einer späteren Phase Sonnenkollektoren montiert werden, problemlos auf.

Das Dach des Hallenbades von Malleray-Bévilard hat im Bereich des Sprungbretts einen rund 2 m hohen Aufbau. Die entsprechenden Anschlüsse sowie jene im Dachrandbereich wurden vor dem Verlegen der Foamglas-Wärmedämmung mit Dilatec-PVC/B/500-Fugendichtungsband realisiert. Als Aufbahrung wurde das Abschlussband Dilatec PVC/BR/500 (Huber + Suhner) verwendet. Diese Lösung wurde gewählt, weil die Durchbiegung des bestehenden Trapezblechdachs einen flexiblen Anschluss bedingte. Damit verbunden waren weitere Vorteile: Die bitumöse Flächenabdichtung konnte von Rand zu Rand vollflächig verklebt werden. Alle Arbeiten wurden vom gleichen Unternehmer ausgeführt, was für alle am Bau Beteiligten klare Garantieverhältnisse schuf.

Die im Dachaufbau zwischen den Foamglas-T4-Platten eingefügten GS-Promet-Systemelemente sind die ideale Basis für die mechanische Befestigung der später anzubringenden Metallverkleidung. Die einfach zu montierenden Elemente werden sonst vor allem auch im Dachrandbereich mit Erfolg verwendet. Hauptvorteile sind die markant erhöhte Dämmsicherheit, keine Durchdringungen oder Kältebrücken in einem sensiblen Bereich und eine kostengünstige Montage.

*Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
6343 Rotkreuz
Tel. 041/790 19 19*

Das Dilatec-Fugendichtungsband PVC/B/500 wird unter die Dämmschicht aufgebracht



Akustik-Deckensystem StoSilent Panel 2000: Mit der aus rezyklierem Altglas hergestellten Trägerplatte und den Schlussbeschichtungen StoSilent Superfein wird eine hohe Absorption in einem breiten Frequenzbereich erzielt

Akustik-Deckensystem

Wie Altglas hilft, Lärm zu vermeiden, wenn es mit innovativer Technik zu einem «intelligenten» Produkt verarbeitet wird, zeigt das neue StoSilent Panel 2000. Es handelt sich um ein wirksames fugenloses Akustik-Deckensystem mit zwei entscheidenden Neuheiten.

Innovation Nummer 1 ist die Trägerplatte: Sie besteht zu 96% aus Altglas, das zu Blähglasgranulat verarbeitet und mit einem Bindemittel zu einem Werkstoff von besonders günstigen physikalischen Eigenschaften veredelt wurde. Er ist zwar von geringer Dichte, aber sonst materialidentisch mit StoVerotec-Fassade 2000. Die Platte besitzt ein bemerkenswert geringes Eigengewicht bei hoher Festigkeit. Das ermöglicht eine problemlose Montage auf abgehängten oder direkt befestigten Metallunterkonstruktionen. Mit Stichsäge und Surformhobel lässt sich die Trägerplatte leicht und angenehm verarbeiten, was besonders wichtig ist für Randausformungen, Lüftungs- oder Lampenausschnitte. Aufgrund ihrer Wasserfestigkeit kann sie auch im geschützten Aussenbereich wie in Tiefgaragen oder Balkonunterseiten eingesetzt werden. Ausserdem schwindet sie nicht und hat einen niedrigen Ausdehnungskoeffizienten, so dass auch bei grossen Deckenflächen auf eine Dehnfuge verzichtet werden kann.

Als zweite Innovation ist die Schlussbeschichtung zu nennen. Die akustisch transparente Beschichtung aus einem neuen, besonders feinkörnigen Material sorgt für ein ansprechendes Erscheinungsbild: StoSilent Superfein sichert eine feine, faser- und fugen-

freie weisse Oberfläche, nicht nur an Decken, sondern auch im Wandbereich. Für farbige Ausführungen wird die Sto-Akustik-Renovierfarbe eingesetzt.

*Sto AG
8172 Niederglatt
Tel. 01/851 53 53*

Aussenleuchten

Bergmeister-Leuchten fügen sich harmonisch und reibungslos in alte wie in moderne Ortsbilder, ohne ihren eigenen Stil zu verleugnen. Sie erhellen viele Städte und Dörfer in ganz Europa - in der Schweiz etwa den Ortskern von Simplon-Dorf.

Das Zusammenspiel von Formgefühl, Materialgespür und traditioneller handwerklicher Herstellung bestimmen Gestaltung und Technik aller Bergmeister-Leuchten. Ihr Material ist von Natur aus langlebig und wertbeständig: Bronze- und Tombakbleche, die Verschraubungen aus V2A-Stahl. So sind alle Leuchten korrosionsfrei ohne nachträgliche Oberflächenbehandlung. Individuellen Wünschen trägt eine Lackierung in allen RAL-Farben Rechnung.

Das Bergmeister-Leuchtenprogramm ist flexibel, weil es sich weniger der Maximierung der Produktion als vielmehr der Optimierung der Produkte verpflichtet fühlt.

*Gastrolux Lichttechnik
9434 Au
Fax 071/744 08 41*

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten. Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 24 50 Fax 01 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Casserate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 158.-

Unsere neuste Filiale hat rund um die Uhr geöffnet: www.egokiefer.ch

EgoKiefer

Fenster und Türen

Verlangen Sie unseren Katalog «exclusiv»: Tel. 055 617 21 60 – Fax 055 617 21 66



CAD- und Baustatiksoftware

– **isb cad** – für den konstruktiven Ingenieurbau und Architektur. Variantenkonstruktionen für zahlreiche Standardbauteile und Bibliotheken für Stahlbau, Vorfabrikation und Architektur. Armierungsmodule mit Generierung von Stahl- und Netzlisten. Datenaustausch im DXF-Format. Neu: Version für Windows 95/NT.

Statikprogramme: Ebene und räumliche Stab- und Fachwerke, Platten und Scheiben mit finiten Elementen, Stahlbau, Holzbau, Grundbau und vieles mehr.

WULF SEELE ING. SIA FLURSTR. 44 2544 BETTLACH
Tel. 032/645 02 40 Fax 032/645 02 41

Zu verkaufen:

UNIX CAD-ANLAGE

Hardware Jg. 96:

HP Rechner 712/100 64 RAM, HP Bildschirm 20" hochauflösend
HP Grafiktablett 12", HP Sure Store Tape DDS/DAT 2 GB
Schweizerdeutsche Tastatur, Hup 3Com Super Stack 2
Farbtintenstrahlplotter HP Design Jet 750 C Plus

Software:

Messerli CAD Version 5.1, **Gamma Ray Vis** Version 7.15
Verbindungssoftware UNIX / NSF Maestro, div. Treiber für Plotter
Preis nach Vereinbarung

Telefon 026/670 07 30

Erfolgreich im Stellenmarkt –

Ein Inserat im

«Schweizer Ingenieur und Architekt»